

An die Vorstände der
Luftsportvereine in NRW

Volker Engelmann
Am Rübenkamp 21
57368 Lennestadt
Tel. 0173-29 222 45
engelmann@aeroclub-nrw.de

Duisburg, 23.10.2023

Sehr verehrte Vereinsvorstände,
liebe Fliegerfreunde und Fliegerfreundinnen!

Gestern, am 22.10.2023, haben sich 93 Vereine zu einem durch Euch erwirkten außerordentlichen Verbandstag zusammengefunden. Prozentual haben noch nie so viele Vereine teilgenommen.

Nach teils juristisch konträren Anlaufschwierigkeiten kam es zu einer Neuwahl des Präsidiums. In einer Stichwahl gegen Hans-Jürgen Kreibitz habt Ihr mir, als Eurem neuen Präsidenten, in überragender und unerwarteter Mehrheit das Vertrauen geschenkt. Das Ergebnis war mehr als eindeutig. Umso mehr fühle ich mich bestätigt in unserem analysierten, in fünf Videokonferenzen aufgezeigten Reformstau und unserem angedachten Kurs zur Besserung. Die weitere Wahl der zu wählenden Vizepräsidenten verlief zügig und einstimmig – vor allem deshalb, weil die Gegenkandidaten in einer sportlich und menschlich fairen und ehrenvollen Art ihre Kandidatur zurückgezogen haben, um den Neuanfang nicht zu gefährden. Dafür, aber im Besonderen auch für ihre Bereitschaft, sich aktiv einzubringen, danke ich ihnen hiermit ausdrücklich und herzlich.

Auch unserem Präsidenten des Bundesverbandes Claus Cordes danke ich ganz herzlich dafür, dass er als Moderator bereit stand und dafür hunderte Kilometer zurückgelegt hat.

Ich habe in meiner Kandidatenrede zu Beginn gesagt, dass nicht ich als Person, sondern WIR als Team antreten. Ich habe auch gesagt, dass ich NUR in DIESEM Team antreten werde. Das hat nicht allen gefallen, das weiß ich. Aber – und das wird uns deutlich unterscheiden – wir sind als Team bereits über fünf Monate gewachsen und haben hart und über viele Stunden an unserem Neuanfang gearbeitet. Ein solcher Verband mit ca. 10.000 Luftsportlern lässt sich nur in Harmonie führen. Das hat uns die jüngste Vergangenheit gelehrt. Die, die gestern über meine „harte Ansage“ gestolpert sind, bitte ich das zu akzeptieren und uns fortan zu unterstützen. Denn – und das muss jedem klar sein – es geht nicht um uns als Präsidium, sondern um uns als Luftfahrer und Luftfahrerinnen, die in einer Zeit ihrem Luftsport nachgehen, die große Herausforderungen offenbart. Klimadebatte, enorme Kostensteigerungen, Nachwuchsprobleme, Familie und Luftsport – insbesondere für Flug- und Sprunglehrer und Flug- und Sprunglehrerinnen sowie Vereinsvorstände im Ehrenamt, Technik und Wartung, EASA Vorschriften etc. – All das birgt in sich schon und in der Kombination erst recht, riesiges Problempotential. Darum wollen wir als Team Eure „Enabler“, Eure „Möglichmacher“ sein. Dazu brauchen wir Euer Vertrauen und Eure konstruktive Kritik.

Daniela Blobel, unsere ehemalige stellvertretende Geschäftsführerin, sagte mir in Leverkusen anlässlich des AIRLEBNIS unserer Luftsportjugend auf meine Sorge, dass sich zu wenige Vereine um unsere Probleme im Landesverband kümmern einen Satz, der mit wenigen Worten ganz viel Inhalt und Aufgabe beinhaltet:
„Volker, die Vereine haben Euch doch gewählt, damit sie sich nicht kümmern müssen!“

Diesen Satz nehmen wir uns als neues Präsidium als Leitspruch! Danke an Daniela!

Den Kritikern, die angemerkt haben: „Der ist ja kein richtiger Segelflieger!“ sei gesagt: Ihr habt mit Thomas Kurz einen starken und inbrünstigen Segelflieger aus Überzeugung, in unser Team gewählt, ohne den dieser Neuanfang so nie hätte stattfinden können. Vielen Dank an Thomas für die vielen Stunden akribischer Arbeit.

Auch wenn ich in diesem Jahr keinen einzigen Start im Segelflugzeug hinbekommen habe, liegt das nicht an meiner fehlenden Motivation, sondern eher an der endlichen Zeit, die leider durch unsere Vorbereitungen zusätzlich massiv eingeschränkt wurde. Ich gelobe hier Besserung! Dazu werde ich mich auch unserer Verbandsschule in Oerlinghausen verstärkt bedienen. Unsere Alma Mater! Dafür ist sie da, für UNS! Etwas, auf das wir sehr, sehr stolz sein dürfen. Lasst uns diesen Stolz zeigen.

Gestern haben wir in unserer ersten Sitzung (im Stehen!) unseren ersten Beschluss mit Signalwirkung gefasst: einstimmig haben wir Patrick Kreimer, der uns in den letzten fünf Monaten ständig unterstützt, motiviert, aufgebaut und manchmal auch eingebremst hat, zu unserem neuen Justiziar berufen. Das hat uns zwei Minuten gekostet, wird uns aber langfristig viel Zeit durch Rechtssicherheit einsparen. Danke Patrick!

Gestern sind wir auch bereits mit unseren Mitarbeitenden der Geschäftsstelle gemeinsam essen gewesen und haben dort erlebt, wie groß die Freude, die Erleichterung und auch die Motivation für die Zukunft ist. Natürlich wurden erste, noch informelle Gespräche mit unserem Leiter der ATO geführt. Die formellen Modalitäten zu einer erforderlichen Wiedereinstellung werden jetzt schleunigst ausgearbeitet.

Liebe Vorstände und Mitglieder in unserem Verband: Unser Verbands - Vario steht endlich wieder auf Steigen! Jetzt gilt es, den Kurs nicht aus den Augen zu verlieren. Sicherlich werden wir noch einige Höhenmeter machen müssen, um sichtbare Berge zu überwinden. Gut ist dabei jedoch, dass die Staulage am Höhenzug sich langsam auflöst und die wirklichen Hindernisse nun deutlicher werden.

Möglicherweise müssen wir auch noch einige Runden kurbeln, um Höhe zu machen. Das wissen wir.

Egal ob Ihr Segelflieger, Modellflieger, Ballöner, Fallschirmspringer, Uler oder Motorflieger seid. Eines in unserem Sport verbindet uns alle: der Blick in den gemeinsamen Himmel. Dort ist unsere gemeinsame Heimat.

Es verbindet uns mehr als uns trennt!

Verbindung ist aber eben das, was wir brauchen. Diese wollen wir zu Euch wieder herstellen und halten. Wir haben eine Bringschuld! Das wissen wir und der wollen wir gerecht werden.

Unseren angekündigten ordentlichen Verbandstag am Totensonntag muss ich hiermit jedoch bereits verschieben, da die notwendigen Vorbereitungen dazu eine lückenlose Aufarbeitung des Ist - Zustandes erfordern.

Auf eine gute Zusammenarbeit und mit den herzlichsten fliegerischen Grüßen,



Euer Volker Engelmann
Präsident
Aeroclub | NRW e.V

P.S.: Wilhelm Eimers und sein Sohn Benjamin sind vor kurzem Vizeweltmeister im härtesten Ballonrennen der Welt geworden. Über 80 Stunden sind sie gefahren und mussten sich nur knapp einem französischen Team geschlagen geben. Herzlichen Glückwunsch Euch beiden! Mega Leistung!!!!